



2 Der Erdrutsch am Hirschkopf zeigt Erosion im Zeitraffer

1 Auf schmalen Trails erst macht Wandern Spaß

Dufte Sache

Mössingen ist als Blumenstadt bekannt. Nun macht sie sich bei Wanderern einen Namen. Das Rezept des neuen Dreifürstensteigs: In der Konzentration liegt die Kraft als Quelle des Erfolgs.



3 Enzian liebt moorige Wiesen



Panoramaliege und Liegeschaukel laden zur Rast 4

Wer sich verzettelt, verpulvert wertvolle Energie. Deshalb fokussierten die Mössinger Touristiker ihr Herzblut auf nur ein Wanderprojekt. Die üppige Schönheit der 40 000 zum Teil uralten Streuobstbäume (Foto 1), die Wildheit einer bebenden Steilflanke, die Freiheit eines erhabenen Blicks über die Burg Hohenzollern hinweg bis tief in die Schweiz hinein – dies alles haben die Marketingprofis zu einem unvergesslichen Alberlebniss gebündelt: der Dreifürstensteig.

Mössingens Albtrauf konnte schon immer begeistern, jetzt aber firmiert diese Schönheit un-

ter kraftvollem Namen: Als „Premiumwanderweg“ lockte die abwechslungsreiche Runde bereits tausende Wanderer an. Noch nie begegneten uns auf einer Sphäre-Fototour über die Schwäbische Alb so viele Naturfreunde. Erinnerungen an beliebte Routen in den Alpen wurden wach.

2014 aber erhob sich dieser Traumtrail nicht nur als Senkrechtstarter zwischen den etablierten Wanderhochburgen um Bad Urach und Albstadt herum,

GPS-Download

GPS-Streckendaten erhalten Sie in unserem Online-Magazin www.gps.biosphaere-alb.com

sondern erkämpfte sich wahrlich auch ein seltenes Gütesiegel. Das Wandermagazin vergab auf der Suche nach Deutschlands schönstem Wanderweg 2014 Platz 2 an den 13 Kilometer langen, sich über 550 Höhenmeter windenden Traumtrail. Folge: Der Mössinger Albtrauf erlebte im Herbst einen weiteren Boom.

„Wenn machen, dann mit ganzem Herzen“, dieses Arbeits- und Lebensmotto bescherte dem beschaulichen Städtchen schon in der Vergangenheit einen besonderen Ruf: Die „Blumenstadt“. Was 1992 mit einem schlichten Gespür für Gartenbau-Ästhetik begann, gipfelt heute im Mössinger Rosenmarkt oder einer Extra-Homepage, wo Mössingen am schönsten blüht und einem Wohlgefühl der knapp 20000 Bewohner, die hier unterhalb des

Albrands zwischen Blumenwiesen, bunten Straßenrändern und jahreszeitlich wechselnden Farben leben und arbeiten dürfen. Die Stadtgärtnerei wird hier gefördert, wo andernorts man an Blumenkästen geizt. Doch deren Begeisterung für erhellende Blütenpracht steckt an: Die Blumen-samen-Mischung „Mössinger Sommer“ verbreitet sich bereits über die karge Alb, verschönert Kreisverkehre, Ortseingänge und belebt die oft ökologisch toten Randstreifen der Äcker.

Und noch was macht Mössingen populär – die Natur demonstriert hier die Macht der Vergänglichkeit. Die Wanderroute umrundet den berühmten Mössinger Erdrutsch (Foto 2). Am 12. April 1983 stürzten bis zu 32 Meter Alb in die Tiefe, wo sonst die Erosion sich mit 1,6 Millimeter des Gebirges jährlich begnügt. In Mössingen eben herrscht auch die Natur mit hochkonzentrierter Kraft. ■ fef

Premiumwanderweg: Fruchtetrauf Dreifürstensteig



Ab Mössingen führt der Weg zunächst nach Südwesten durch Streuobstwiesen. Der folgende Aufstieg zum Dreifürstenstein ist nicht ohne, aber die Aussicht entlohnt. Auf dem 854 Meter hohen Sporn des Albraufs stießen einst drei Herrschaftsgebiete zusammen: das Fürstentum Fürstenberg, Hohenzollern und das Herzogtum Württemberg. Weiter geht's am Trauf entlang, direkt oberhalb des Top-Geotops Berg-rutsch „Hirschkopf“ Richtung Nordosten (Foto 2). Nach kurzem Abstieg verlässt der Steig den Wald und folgt aussichtsreich der Südseite des Farrenbergs. Eine Liege Nähe Parkplatz „Erdrutsch“ und eine mit Blick auf Talheim laden zur Rast (Foto 4).

www.dreifuerstensteig.de



© Kartengrundlage: www.OpenStreetMap.org

Karten & GPS-Datei:
 QR-Code oder
WEBcode #15131
 eingeben auf
biosphaere-alb.com



Einkehr auf der Tour



Zünftig: An **Grillstellen** geht es gesellig zu. Der Spiel- und Rastplatz wie auch das Sportheim oberhalb Talheims seien hier empfohlen. Grillen kann man auch an der Schutzhütte Dreifürstenstein.



In Mössingen (Foto 2) laden zehn **Gastronomiebetriebe** zum gemütlichen Tagestour-Ausklang ein.

 Premiumwanderweg **3 Fürstensteig**



„Die gelungene Streckenführung mit einer ausgewogenen Dramaturgie wird von herausragenden landschaftlichen Glanzpunkten gekrönt.“
 Deutsches Wanderinstitut
 Blumenstadt Mössingen
 Tel. 07473/370-121
tourismus@moessingen.de



Pflanzenhof-Lenz
 Garten, Wohnen, Lifestyle

www.pflanzenhof-Lenz.de
 Friedhofweg 16 · 89150 Laichingen · Tel.: 0 73 33/50 73
 Mo. bis Fr. 8.00 - 12.00 · 14.00 - 18.30 Uhr · Sa. 8.00 - 12.30 Uhr



Ferienanlage mit 55 Ferienhäusern, davon 5 Ferienhäuser rollstuhlgerecht, 10 Apartments, Restaurant. Ganzjährig geöffnet.

- Familienurlaub
- Gruppenaufenthalt
- Tagungen



Die Sonnenmatte
 Ferien- und Erlebnisdorf Sonnenmatte
 72820 Sannenbühl-Erpfingen
 Telefon: 0 71 28 / 92 99 0
 Telefax: 0 71 28 / 92 99 20
info@die-sonnenmatte.de
 Sonderangebote unter www.die-sonnenmatte.de